

Gefangene der Dunkelheit

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 1: Ich gehöre dir

Ein Mädchen mit dunkel-blauen Haaren und erdbeerrotten Augen lief fluchend den dunklen Gang entlang. "Warum hatte ich mich bloß darauf eingelassen? Es könnte großen Ärger geben, wenn mich jemand erwischt, dass ich auf den Weg zum Obelisk Blue war. Aber wie immer konnte ich schlecht Alexis eine Bitte abschlagen. Sie hatte mich gebeten, dass ich Jaden sagte, er solle zur Mädchenunterkunft kommen und ihn auf dem Weg dorthin begleiten." Nach einiger Zeit war sie beim Wald angekommen. Vorsichtig schaute sie nach hinten, ob auch keiner folgte. Sie atmete erleichtert auf, als sie bemerkte, dass ihr keiner gefolgt war. Sie lief weiter, plötzlich stockte sie, als ihre Augen von hellen, dunkelgrünen Leuchten geblendet wurden. Was zum Teufel geschah hier ?

Unter Anstrengung versuchte sie zu erkennen, was da vorne geschah. Sie glaubte zu erkennen, dass in dem Leuchten ein Mädchen mit orangen Haaren schwebte. In ihrer Hand hielt sie einen seltsam spitzen Gegenstand. In der anderen Hand eine weiße Rolle mit einem grünen Band. Es öffnete sie.

Was hatte sie bloß vor? Im nächsten Moment hörte sie Schritte hinter sich, schnell ging sie hinter einen Felsen in Deckung. Ihr Atem ging ruhiger, als sie erkannte, dass Jaden auf sie zukam.

"Jaden, was tust du denn hier?"

"Ich konnte nicht schlafen." Ich starrte ihn verwundert an. Nicht schlafen? Er war doch so eine Schlafmütze. Servus und ich hatten immer Probleme ihn aus den Federn zu kriegen.

"Und was machst du hier so mitten in der Nacht?", fragte er neugierig, als er erblickte, dass Alexis festgeklebt in einem Spinnennetz hing, dass zwischen zwei Bäumen gespannt war, während das Ding sich immer weiter auf sie zu bewegte.

"Ich...Hey, Jaden verdammt bleibt doch hier!", rief ich. Er rannte auf sie zu.

"Alexis, halte durch ich komme.", schrie er. Ohne lange zu überleben, rannte ich ihm nach. Doch als ich ihn fast eingeholt hatte, schoben sich Bäume zwischen mir und Jaden.

"Jaden...hol mich schnell hier runter, sie ist schon ganz nah." Nur einen paar Zentimeter trennten sie und die Spinne. Ohne Nachdenken kletterte er den Baum hoch und betrat das Spinnennetz. Er kletterte näher, und näher und näher, während auch die Spinne sich näherte. Als sie ganz nah war, schlangen sich auf einmal Schlingen um ihn und rissen ihn hoch. Das Spinnennetz und die Spinne lösten sich auf. Aus Alexis wurde ein Mädchen mit eisblauen Augen.

Jaden: Ich wollte schreien, mich bewegen oder irgendwas tun, doch ich konnte es nicht, mein Körper war wie gelähmt.

Das Mädchen sang, als es ihre Hände in meinen Nacken legte. Vorsichtig zog sie mich zu sich näher. Ich wollte geschockt aufschreien, doch meine Lippen wollten sich nicht bewegen. Sie drückte mir einen Kuss auf die Lippen.

"Du bist jetzt mein Sklave.", flüsterte sie lächelnd.

"I am your slave", flüsterte Jaden.

Meine Hände waren schon ganz blau, so oft hatte ich mit Fäusten auf diese Bäume eingedroschen. Ich hatte nicht mal einen Kratzer verursacht. Ich holte nochmal aus und endlich durchbrach ich diese Mauer.

"Jaden?", flüsterte ich leise und schritt auf ihn zu. Irgendwas stimmte hier nicht. Es war zu ruhig. Jaden war zu ruhig. Ich kam langsam näher. Doch ich hielt inne, seine Augen schienen mir etwas zu sagen.

"Lauf weg. Werde nicht ihr Sklave."

Ich drehte um und fing an zu rennen, gerade rechtzeitig, denn das Mädchen befahl Jaden mich zu verfolgen. Wenig später hörte ich meinen Verfolger hinter mir. Ich lief schneller. Jaden war immer noch hinter mir und kam näher. Plötzlich stolperte ich, und fiel hin. Jaden war schon ganz nah. „Jetzt ist alles aus!“, dachte ich. Doch mein Schutzengel schien anderer Meinung zu seinen, denn der Boden verschwand unter mir und ich fiel...